



Leiden 19 Juni 1894.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Gestern erhielt ich Ihre freundliche Zelle vom  
16 d. d. und besete ich mich auf die erste Ihnen  
bisher fragte sofort zu antworten. Zwei Exemplare  
des Syrischen *Amphis* werden in der besagten  
Sammlung zu finden, welche an der von Ihnen  
bezeichneten Stelle folgende Lesarten aufweisen.

Warner 39 f. 121<sup>a</sup> = 49. 1. u. unten: والاقان توران وقرن اناجعف

n<sup>o</sup> 347<sup>a</sup> والاقان توران وقرن اناجعف

n<sup>o</sup> 347<sup>b</sup> in dem

Die Manuscripte waren alle drei wohl nicht  
paginirt, und wurde ich heute nur mit der  
Paginirung der erstgenannten fertig. Sollte es Ihnen  
wichtig sein auch bei den Andern beiden, hob ich,  
wie es scheint, nicht abweichenden Lesart die  
Stelle genau bestimmen zu können, so kann  
ich ja mit Sicherheit auch bei den Andern beiden  
Manuscripten die Lesart angeben. Was den Faik "Des



Des Zamadakhari anlangt, so ist es nicht in  
der Bibliothek, sondern hat sein Schicksal  
bei Prof. de Goeje aufbewahrt. Liebhaber  
gehe zu ihm und stelle ihm dann sofort die  
erwünschte Notiz.

Die handschriftlichen Sammlungen habe ich mir  
noch nicht angesehen. Ich lese das <sup>Handwritten</sup> <sup>von S. Hagen</sup>  
und werde heute ab mit einerlei bei dem Kapitel  
aufgehoben, welches die Frage behandelt, die  
ich auch in Kartallani's Schrift finde, nämlich:

هل يكون من شأنه أن يقرأ الاسماع دون الاستدلال (Hagen's Frage)  
فإنه ليس كذلك

welche Frage S. Hagen, in Gegensatz zu Tabari und  
den Arab. Autoren im hebräischen Sinne beantwortet  
bei der Gelegenheit den Arab. Autoren gegenüber  
den entgegenstehenden.

Die hier vorbandenen Worte des S. Hagen  
sind Kalamen, die ich nicht mit derjenigen aus  
den in anderen Sammlungen gerne näher angesehen  
werden ist die handschriftl. ganz ohne die Distribution  
Punkte und in einer sehr unbedeutenden Form.

schon gestanden. Dafür habe ich aber zwei Jahre  
mühsam eingehend durchgesehen und dabei  
gibt (Handwritten). Von dem einen <sup>Handwritten</sup>  
wird in Thesen schon: es enthält manche  
ganz interessante Darstellungen des ja Schraus  
Festens mit dem Zuführen geübten Aufg.  
Das andere <sup>Handwritten</sup> - behandelt sehr  
eingehend volle Aufsatz-mittheile Fragen.

Nach habe ich unter anderem folgendes gefunden:  
In dem <sup>Handwritten</sup>, welches die Thesen meinen  
Dort aber bildet; kommt eine Stelle vor:  
والذي لم ترد آيات الغيبة والسد والاذى الا في الغيبة (Handwritten)  
Das von dem <sup>Handwritten</sup> vor sich vertheilt

فمن قرأها من كتاب الإيمان لم ينادوا شيئا  
die hatte eines <sup>Handwritten</sup> überlegt, jedoch machte  
die mich darauf aufmerksam, dass ich nicht  
gebraut hätte den <sup>Handwritten</sup> zu nennen, was  
bei den der gewöhnl. <sup>Handwritten</sup> als gen. Object zu ver-  
stellen wird. Man habe ich übergefunden, dass <sup>Handwritten</sup>  
in Thesen die <sup>Handwritten</sup> identisch  
ist, ein Gegensatz zu dem <sup>Handwritten</sup> <sup>Handwritten</sup>  
unmöglich ist über aus den folgenden beiden Stellen

schreiben zu dürfen.

والمؤمن فلا يدرك ذلك لأنه في حجاب عنه (عن هذا الموضع) وذكر سمي

موسى ولأنه كشف حجاب له سمي حسناً

... الخ من فوات الطاعات ليس محموداً كما في مقام

الإيمان والتباعد واعتماد صاحبها عليها دون الله تعالى أما العارفون فلم

يعتمدوا على شيء من أعمالهم قط الخ

In seinen Augen ist ein Gott eben ein Gott der

Kreisling glaubt, während der direct von oben

beleuchtungen über das Wesen der Götter und

alles andere, was damit zusammenhängt, be-

pflegt.

Das Wort *تنزل* gebraucht er stets im Sinne

eines *فوتوس*. In *شهراللهم* "Gelbes, in ichen

begegnung Bedenken. Es ist es, nach seiner Theorie ein

*تنزل* von Gott, wenn er vor ihm in dessen unmittelbare

Segensstrahlen gerathet, um dem niedrigen Ver-

ständnis dadurch weiter zu treten:

... و ما ورد مما يعطى ظاهراً التشبيه ليس هو تسميياً (مع) حقيقة وإنما

تنزل الاله لنا رقة لتنعقل اعاننى اتى باننا على ايدى رساله لا غير الخ

Das Manuscript ist verfertigt im J. 1055 von einem

... hinter den vielen *فوتوس* magst du den *فوتوس* mit dem *She'rani* bei dem Text *ويزيت*, ist eines



in dem der Abstrakter in der Orthographie der  
modernen Aussprache *فوتوس* gezogen zu  
haben scheint, denn *فوتوس* schreibt

1. *لنا محبوب عند مقام عظيم* وصالوا و هم جوا عنق بسواه

2. *ولذو هو كذا لمن لو صبر* اذا كان حبيبك بقليك ستم

3. *كيف تشكوا هموا اذا ما هم*

4. *هموا هموا (ش) لو (ا) هموا* وصالوا و هم جوا عنق بسواه

5. *هموا هموا (ش) لو (ا) هموا* وصالوا و هم جوا عنق بسواه

Die *فوتوس* steht von der grünen "Tafel, die er

gegeben, erzählt *She'rani* auch noch, um be-

stimmten nicht zu gedenken noch:

... وقد رايت مرة *فوتوس* من اجرم معلقاً بسادة من مئة و لوفون زيود

Das ist bei wohl nicht ganz recht gemacht

bei mit meinem Kram zu *فوتوس*. Auch ist es

*فوتوس* u. will ich den Brief sofort per Post

bringen, ohne sie geschlommen wird. Also eben wie

wohl, lieber Leon Doctor. Bitte die *فوتوس* u. auch

Jr. *فوتوس* heylig von mir zu grüssen. Es

hat mich gefreut zu hören, dass die *فوتوس* *فوتوس*

mit so voll Erfolg ihre Rollen in der *فوتوس*.

unschuldig angefüllt haben. Mit herzlichem

Gruß der *فوتوس* steht Dankbarer u. ergebenster Schüler

A. Schmidt